



habe der Stoffhandel zwei offizielle Organisationen, die Handelskammern und die Börse. Es ist Zeit, bei man endlich auch zu Gunsten jener Berufsgruppe die vernachlässigten notwendigen Mittelstellen und die Handhabung mit einer leistungsfähigen Organisation ausstattet. — Auf die oben erwähnte Anfrage des Ministers haben übrigens die Handelskammern selbst klageweise sich für einen Genus ausgesprochen, jedoch nur derjenige Kaufmann Mitglied der Kammer werden konnte, der zu mindestens 72 bis 96 Mark Gewerbesteuer veranlagt ist. Es ist anzunehmen, daß die Regierung den Anträgen auf Einführung dieses Genus beistimmen wird; dann aber liegt die Verpflichtung zur Erziehung einer — angeblichen! — Organisation der Kleinrentner ganz offen am Tage. Die Kleinrentner werden übrigens persönlich sein, ihre angeblichen Vertretung in den Handelskammern ledig zu sein. Für die jense Korporation keinerlei Nutzen gehabt, sondern sie hat ihnen nur Kosten verursacht, und gleichzeitig mußten sie sich umlegen lassen, sie befähigen zu einer „legitimen“ Unterwerfung.

\* Der Wiener Professor der Nationalökonomie Dr. F. V. Herka sprach am Mittwoch in einer zahlreich besetzten Versammlung zu Berlin über seine Pläne betreffend „Freiland“. Nachher bezeichnete sein Programm als durchführbar. Ein Freiland gäbe es keine Herrschaft, keine Autoritäten und keine Ausbeutung. Im nächsten Jahre geht die erste Expedition nach Kenia im Juniern Africas ab. Die anwesenden Sozialisten und Anarchisten zerrissen Professor Herka auf das Schicksal an. Die Verlammlung fand ohne polizeiliche Überwachung statt.

\* Die Bayerische Kammer der Abgeordneten letzte gestern die Beratung des Militärrats fort. Dem Abgeordneten v. Wollmar gegenüber betreibt der Kriegsminister die Erklärung des Kaiserregimes bei dem Offizierskorps und betont, daß die Armee nicht bloß das Vaterland gegen äußere Feinde zu verteidigen, sondern auch die innere Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten habe. Der Kriegsminister erklärt sich bereit, gelegentlich im Bundesrat eine Erklärung der Entschlossenheit für Einkürierungen anzugeben. Abgeordneter Wagner beantragt eine authentische Interpretation betreffend der Auslieferung der Desertierten im Militärprosekte. Fortsetzung heute. Der Finanzminister von Ribbel theilte mit, er reise Freitag für mehrere Tage nach Berlin.

### Zeitungsblätter.

Der „Königlichen Zeitung“ wird aus Berlin gemeldet: Die Pariser Meldungen, daß der deutsche Botschafter in Paris mit dem französischen Minister des Auswärtigen Unterredungen gehabt habe über die für die Entsendung der Militärtruppen zu ergreifenden Maßnahmen, sowie über Maßnahmen, welche gegen den Anarchismus ergreifen werden sollen, sind trotz hartnäckiger Wiederholung von Paris aus falsch. Der Botschafter hat keineswegs die Absicht ausgesprochen, ein internationales Bogen gegen den Anarchismus anzubahnen; hier herrscht durchaus keine Gewisheit darüber, ob die Allentage rein anarchistischen Ursprungs sind.

Nach dem „Berliner Aktionär“, der bekanntlich Beziehungen zum Ministerium der öffentlichen Arbeiten hat, bezieht es sich nicht, daß bezüglich der dem nächsten Landtage zu machenden Eisenbahn-Verträge bereits eine abschließende Verständigung des Ministers der öffentlichen Arbeiten mit dem Minister der Finanzen stattgefunden hat. Wenn ein Teil der Presse berichten will, die Verträge bleibe weit hinter den für das laufende Geschäftszustand, betrifft sich verzüglichen Fortsetzung, so werde die Verträge selbst voranschrittlich diese Behauptung unterstützen können.

Ueber die erste Verhandlung des Staats im Reichstag über „Nationalliberals Correspondenz“: Es war unannehmlich, daß schon bei dieser Gelegenheit die Eisenbahn-Verträge in der Tagesordnung der Debatte geordnet wurden. In der That hat die Staats-Verhandlung bereits ein gutes Stück der allgemeinen Erörterung über die letzten Vorlagen vorgekommen. Gleichwohl verdienen wir heute noch auf den Bericht, die parlamentarische Situation und Stimmung gegenüber der Steuer- und Finanzfrage zu schließen. Die Führer aller Parteien, die über den von einer politischen Mitwirkung in Frankfurt kommen können, haben sich noch mit großer Zurückhaltung geäußert, und ihre Urtheile mit allen möglichen Vorbehalten und Einschränkungen versehen. Nur so viel man vorläufig gesagt werden, daß großer Eifer für die vorliegenden Eisenbahnverträge, insbesondere die Laas- und Weiskirchen-Verträge besteht. Die letztere betrafen nur bereits in hohem Grade für gefährdet, auch in der Steuerreform wurden die neuen Bestimmungen des Reiches (Lautungen, Reichsbriefe) lebhaft angefochten. Im Allgemeinen neigt wohl die überwiegende Stimmung im Reichstag bereits dahin, von der „alten Reform“ zunächst abzusehen und sich vorläufig auf die Lösung der Reichsreform zu beschränken, mit dem Vorbehalt, zu

Später sprach sich der Redner ziemlich frei, „er machte sich auf“, wie es in den Horen heißt, seine Ansstellungen erdrachte er gewandt und sicher hervor und es war ihnen nichts von jener gefährlichen Verwirrung bestimmter Abgeordneter anzunehmen. Die weiß den kampfbereiten Parlamentarier ein erzwungenes Antragsgebiet darstellte. Unvorberet, wie er war, sprach am selben Tage am ersten Male der neue preussische Kriegsminister Bronsart von Schellendorff, der auf die Hebeljeden Neuforderungen über den Hannoverischen Spieler-Projekt und die Entlassung des Offizierskorps zu demselben antwortete; der Kriegsminister war auch sprachlich insofern unvorbereitet, als er unter einer starken Erklärung mit und seine Worte zunächst verloren gingen, jedoch die Abgeordneten ihre Pläne verließen und sich dicht um den Senatpräsidenten scharten. Somit war das Auftreten des neuen Redners fest und sicher, er sprach mit militärischer Stärke und Schärfe, die auf der linken Seite Missfallen erweckt, nicht auf der rechten. Die meisten der Reichstagsmitglieder sind in dieser Sitzung, da sie bisher die Vertreter der Regierung durch keinerlei ermunternde Zustimmungssicherung ausgezeichnet. Im Allgemeinen nimmt man an, daß diesen ersten Kampf bald weitere und viel heftigere folgen werden, durch die „großen Handelsverträge“ herbeigeführt, die alsbald auf der Tagesordnung erscheinen und zu wichtigen Auseinandersetzungen zwischen den einzelnen Parteien und der Regierung führen werden.

Mit ähnlichem Interesse wie diese politischen Verhandlungen im Reichstage verfolgt man hier die gerichtlichen Verhandlungen des Schwurgerichts als anlässlich des Prozesses Suzanne Böhm und Genossen. Es betragenswerth auf der einen Seite die Opferlichkeit der Angeklagten, so erfreulich ist es, daß vor der meisten Öffentlichkeit die Mischgeschichten dieses betragenswerthsten Konfliktums erfüllt werden, dessen Mitglieder in schändlicher Art und größtem Unfange den Bannkreis betreten. Die von gerichtlicher Seite gemachten Mittheilungen über den letzteren kären hoffentlich auch die humanen Gemüther über bestimmte „Banquiers“ und deren Thätigkeit auf und dienen zur Warnung für Jene, die ... nicht alle werden!

P. u. L. Lindenberg.

plünderter Zeit auf die weitestgehenden Pläne zurückzuführen. Auf der anderen Seite trat aber auch ein neuer Baustein ein: Gefühl der Verantwortung und Pflicht hervor, welches ein ganz negatives oder völlig ungenügendes Ergebnis dieser Verhandlung nicht aufkommen lassen wird. Die verschiedenen Gegenwärtigen, welche statt der Vorlagen des Bundesrats angetragen, Entkommen, Geschäfts, die bei der Verlesung der Vorlagen freilich nicht überflüssige Anregungen hinaus zu gelangen und wurden von der Regierung mit nicht zu verachtenden Gründen bekräftigt. So viel aber wenigstens kann doch als die überwiegende Meinung des Reichstags bezeichnet werden, daß es schließlich nicht angeht, Alles einfach abzulehnen, die Entschlüsse auf die Eingetragenen abzulehnen und diesen zu überlassen, wie sie sich in ihrer Noth helfen können. Diese Entschlüsse wird sicherlich im weiteren Verlauf der Sache noch mehr zum Ausdruck kommen und wie halten somit eine, wenigstens den Bedürfnissen der allerhöchsten Zeit genügende und auf etwas enger begogene Beschränkung der Verhandlung noch immer für sehr wünschentlich. Wir haben das Vertrauen, daß die patriotischen und einflussreichen Männer in der Regierung wie im Reichstag es an den erforderlichen Entgegenkommen in dieser überaus schwierigen und verantwortungsvollen Lage nicht fehlen lassen werden.

Vor Kurzem war in sozialdemokratischen Blättern eine „Warnung“ vor Vorträgen zu lesen, die ein aus Amerika zurückgekehrtes Frauentum für 10 Mark pro Stück zu halten sich erbot, wobei sozialdemokratische „Größen“ als „Referenzen“ Pathe gesehen wurden. Man verwahrte sich gegen eine derartige „ausbeuterische“ Inanspruchnahme der „Genossen“ durch Personen, denen ihre Parteizugehörigkeit als Mittel und Zweck des Geldverdienens diene. Eine ähnliche Warnung ergeht jetzt im „Reinhardt“.

Etwas mehr vorwärts beim Engagement von Wanderrednern wäre den Parteigenossen auf das Dringende anzurathen. Besonders unter der Masse, freiwildige Vorträge halten zu wollen, werden den Vertrauensmännern der Partei nicht selten Anerbieten von Personen gemacht, die wir alle Ursache haben, von unserm Parteivorstand zu ablehnen. Bei manchen von diesen Anerbieten ist der Vortrag für einen gewissen Parteizweck aus dem Vordruck, der in Frankfurt a/M. in einer Parteiverammlung bereit auftrat, daß unsere Genossen sich genöthigt haben, entschieden das Wort zu machen. Jener Warnung zum Trotz ist der v. p. Vortrag gestern in einer großen Zahl von Orten und unter dem Namen als Neben angeordnet worden. Mit welchem Erfolg, das zeigt nachfolgende Aufzählung aus Plauen i. L.:

„Gestern hat Herr Pantel aus Bochum auf Empfehlung von Genossen hier bei uns einen Vortrag über „Alte und neue Weltanschauung“ gehalten. Der Vortrag war demnach, daß wir entschieden das Wort zu machen. Jener Warnung zum Trotz ist der v. p. Vortrag gestern in einer großen Zahl von Orten und unter dem Namen als Neben angeordnet worden. Mit welchem Erfolg, das zeigt nachfolgende Aufzählung aus Plauen i. L.:

„Gestern hat Herr Pantel aus Bochum auf Empfehlung von Genossen hier bei uns einen Vortrag über „Alte und neue Weltanschauung“ gehalten. Der Vortrag war demnach, daß wir entschieden das Wort zu machen. Jener Warnung zum Trotz ist der v. p. Vortrag gestern in einer großen Zahl von Orten und unter dem Namen als Neben angeordnet worden. Mit welchem Erfolg, das zeigt nachfolgende Aufzählung aus Plauen i. L.:

„Gestern hat Herr Pantel aus Bochum auf Empfehlung von Genossen hier bei uns einen Vortrag über „Alte und neue Weltanschauung“ gehalten. Der Vortrag war demnach, daß wir entschieden das Wort zu machen. Jener Warnung zum Trotz ist der v. p. Vortrag gestern in einer großen Zahl von Orten und unter dem Namen als Neben angeordnet worden. Mit welchem Erfolg, das zeigt nachfolgende Aufzählung aus Plauen i. L.:

„Gestern hat Herr Pantel aus Bochum auf Empfehlung von Genossen hier bei uns einen Vortrag über „Alte und neue Weltanschauung“ gehalten. Der Vortrag war demnach, daß wir entschieden das Wort zu machen. Jener Warnung zum Trotz ist der v. p. Vortrag gestern in einer großen Zahl von Orten und unter dem Namen als Neben angeordnet worden. Mit welchem Erfolg, das zeigt nachfolgende Aufzählung aus Plauen i. L.:

### Spanien in Marokko.

Mit dem Eintreffen des Marokkaner Martinus Campos in Melilla dürfte die militärische Aktion Spaniens gegen die Rabalen in lebhaftem Fluß kommen und damit auch die marokkanische Angelegenheit überhaupt in ein neues Entwicklungsl Stadium treten. Doch das Madrid'sche Kabinett sich endlich zu der Sendung des Marokkaner entschlössen hat, geschah angehend nur unter dem Druck der immer ungeduldiger werdenden öffentlichen Meinung. Der patriotische Hero des spanischen Volkes ist einmal in Schwingungen verlegt und mit diesen Verandereverwägungen ist bei nicht viel zu machen. Bei der Beurteilung der bisherigen Thätigkeit des Ministeriums Engolis in der marokkanischen Frage darf, wenn man sich vor Einseitigkeit und Ungerechtigkeit hüten will, nicht außer Acht gelassen werden, daß es genöthigt war, und auch jetzt noch genöthigt ist, nicht bloß mit den national-spanischen, sondern auch mit den international-europäischen Interessen in Marokko zu rechnen. Ein früher fröhlicher Kriegszug gegen die Mauren nimmt sich vom Standpunkte des thätendürftigen spanischen Militärs, sowie des auf den glorieichen Traditionen alter Zeit stehenden Nationalbewusstseins ganz anders aus als in der nächstern Beziehung moderner staatsmännischer Logik. In dem Herr Sagasta dem ungeduldigen Drängen des lebendiglich überwallenden Patriotismus seiner Landsleute bis jetzt überhand und alles, was er thun konnte aufbot, um den marokkanischen Zwischenfall auf diplomatischem Wege zum Austrag zu bringen, hat er, um es so auszudrücken, den Mächten gegenüber sein Genies saluzit und sich gegen den Vorwurf gekehrt, leichten Herzens zu einem militärischen Abenteuer die Hand geboten zu haben. Nur weil und soweit die auf das diplomatische Eingreifen des Sultans in die Affaire der Rabalolen gelegten Hoffnungen sich als Täuschung erwiesen, soll jetzt dem militärischen Jaktor ein etwas freierer Spielraum gegönnt werden.

Dass auch die etwaigen Operationen des Marokkaner Martinus Campos innerhalb der Grenzen des strict Notwendigen bleiben werden, dürfte für sich schon der ganz charakter der Situation. Der spanische Patriotismus wird sich mit Erhaltung einer den Uebermuth der Rabalolen dämpfenden Feltion zufrieden geben, und Sache der Politik wäre es, durch geeignete Maßregeln dafür Sorge zu treffen, daß die Operationen wie der von Melilla in Zukunft nicht mehr vorkommen. Wie weiser Beschränkung auf das unbedingt Nothwendige dürfte die spanische Aktion in Marokko auch künftig auf sein Sidermich von dritter Seite stehen, da die Mächte, fowenig sie eine Annullierung der ganzen marokkanischen Frage mit ihren möglichen weiteren Konsequenzen wünschen können, sich doch nicht verhehlen werden, daß mit der Verlesung des Zwischenfalls von Melilla und der unvermeidlichen Nachwirkung eines solchen Mißgeschickes der Affaire nur ein Rückwärts ohne die geringste Möglichkeit für die Zukunft geschaffen wird. Man darf daher annehmen, daß die dem Marokkaner Martinus Campos nach Melilla mitgegebenen Instruktionen sowohl militärisch als politischer Art so formulirt sind, wie es die Wahrnehmung der berechtigten nationalen Interessen Spaniens unter gleichzeitiger Berücksichtigung der internationalen Konjunktur angezeigt erscheinen läßt.

### Ausland.

**Oesterreich.** In nächster Zeit werden die oesterreichischen Bahnerweiterungen darüber beraten, welche Maßregeln gegen das Ueberhandnehmen des sozialistischen Einflusses unter den Bahnbekleideten zu ergreifen seien.

Bei der jüngsten Beratung der Landwehrvorlage im oesterreichischen Abgeordnetenhaus erlärte der Landes-Vertheidigungsminister Graf Wellesheim, Oesterreich gehöre zu denjenigen Staaten, welche nur das unumgängliche Nothwendige fördern. Nur heute nicht fast je, werde vergebens kämpfen und alle Freiheit verlieren. Er glaube, wenn die Opposition fülle, daß von ihrem Willen die Befähigung des Reiches abhängig, sie wäre patriotisch genug, für die Vorlage zu stimmen. Das Maßrecht sei bei einer anderen Gelegenheit zu erörtern, übrigens sei er nicht gegen eine Ausdehnung des Maßrechtes. Die Resolution auf Aufhebung des oesterreichischen Verfahrens sei unannehmbar. Die Duellfrage sei hier nicht zu lösen, aber gerade das ehrenrührige Verfahren bedürfe einer Besserung der Ehrenhaftigkeit. Der Minister unterlegte allerdings die angeführten Fälle von Selbstmordmordungen. Ungehörigkeiten seien nicht ganz zu vermeiden, aber eine Beiwieder bringe stets Remedur. Graf Wellesheim hat schließlich, die nationalen Gegenstände Angehörigen der Erfordernisse der Befähigung der Monarchie nicht zu verschärfen. (Lebhafter Beifall). Das Haus beschloß in namentlicher Abstimmung mit 170 gegen 61 Stimmen, in die Spezialberatung der Vorlage einzugehen.

In der vorgehigen Sitzung des Ausschusses erklärte der Minister des Innern, Marcus Macquhen, des Oesterreich, die Regierung müsse Neuerungen, als ob ein Teil der Verantwortung für die vorgefassenen Ausfahrungen das frühere Ministerium treffe, einschleiden „entgegenzusetzen“. Nach detaillirten Aufstellungen des Ministers über den Gehirnbild und nach dem Verlauf der Verhandlung, daß in Triest und Wien hinsichtlich einige Tage hindurch treibend, die Reformen, welche jedoch vom Auslande kommen, vertheilt worden sein, wurde die Abstimmungsordnung, wie schon gemeldet, angenommen.

Der römische Korrespondent des „Neuer Lloyd“ bezeichnet die Gerüchte bezüglich einer Spannung zwischen Oesterreich und dem Vatikan wegen Einführung der Civilehe in Ungarn als vollkommen unbegründet. Ein Aufstand sei ausgeschlossen; der Minister bezweifle Ungarn gegenüber die gleiche Haltung zu beobachten, wie gegenüber den anderen Ländern, in denen die Civilehe bereits eingeführt ist.

Bei der Beratung des Budgets des Landesvertheidigungsministeriums im ungarischen Abgeordnetenhaus betonte der Minister Fierozzy, die Landwehr habe den möglichen Grad der Ausbildung erreicht, die Institution müsse jedoch immer weiter entwickelt werden. Der Minister erklärte, daß die Landwehr müsse höher werden. Die 1150 lebenden Offiziere müßten innerhalb 6 Jahren (einige in Wege des Abnennens, theils durch Verlesung aus dem selben Heere, theils durch Reserveoffiziere ergänzt werden. Von einer Generalreorganisation sei keine Rede; die ungarische Landwehr sei und bleibe eine ungarische. Die Verlesung der Selbstmorde theu die Kriegsverletzung des Reiches durch Befreiung der Revolutionen und fächerigen Behandlung der Mannschaft. Die weitere Debatte wurde auf morgen vertagt.

**Italien.** Der Generalrat von Rom lehnte die von den Kiralisen beantragte Ertheilung des Religionsunterrichts in den Gemeindefchulen durch Priester ab.

**England.** Unterhaus. Der Premierminister Gladstone erklärte gestern im Kabinettstrasse werde erzwungen werden, die Regierung dem Senate betreffs einer Beilegung der Konfliktion der Geschäfte mitteilen solle.

**Frankreich.** Deputirtenkammer. Im Verlaufe der gestrigen Sitzung wurden einige Wahlen, die angefochten waren, für gültig erklärt. Hierauf vertagte sich das Haus bis Sonnabend.

Der Senat verhandelte gestern über die von der Regierung für 1893 geforderten Nachtragserträge. Der Berichterstatter lehnte die Aufmerksamkeit des Senats auf die Nothwendigkeit der Vermeidung neuer Ausgaben. Schon jetzt ergebe sich ein Defizit von 80 Millionen, und die Staatsschuld habe den Betrag von 32 Milliarden erreicht. Die Nachtragserträge wurden alsdann genehmigt. Die nächste Sitzung findet Sonnabend statt.

Die republikanischen und konservativen Blätter nehmen die Kombination Spuller, deren Erfolg nicht zweifelhaft zu sein scheint, günstig auf; die rabalolen Blätter jedoch unterziehen diese Kombination einer lebhaften Kritik. Die extremen Blätter greifen die Kombination Spuller wegen der angeblichen Außenförmlichkeit des letzteren auf das Schärfste an; der „Intransigant“ nennt ein Kabinett Spuller eine Inzulte für Italien. Auch der rabalole „Mouvement“ hebt hervor, Spuller sei bisher ein Gegner der französisch-russischen Allianz gewesen. Einige Blätter, welche ein Kabinett Spuller sonst günstig beurtheilen, sagen demselben keine Dauer voraus.

Spuller begab sich gestern Nachmittag um 2 Uhr in das Einzelzimmer über die von ihm unterzeichneten Schritte Bescheid zu erlassen. Die Unterredungen, welche Spuller bisher mit Mynal und Burdeau gehabt hat, bezogen sich auf die Stellungnahme des neuen Kabinetts zu den politischen Fragen. Sobald in dieser Hinsicht Uebereinstimmung erzielt sein wird, werden die Personenfragen bald geregelt sein. (Mit unwahrscheinlichen gemeldet, bereits gebildet.)

**Schweden.** Das Departement des Reichens veröffentlicht einen Bericht des scheidend-normwegischen Generaloffiziers in Helsingfors, nach welchem in Finnland großer Arbeitsmangel herrscht und schwedische Arbeiter deshalb bringen genannt werden, was dort sich zu besorgen, am Arbeit suchen zu wollen.

**Norwegen.** Die 6. ordentliche norwegische Arbeiter-versammlung soll am 21. Januar in Eken abgehalten werden. Auf der Tagesordnung stehen die gewöhnlichen sozialdemokratischen Forderungen.

**Spanien.** Nach Meldungen aus Melilla lehnte es Martinus Campos ab, den von dem Bruder des Sultans, Araf, erbetenen Waffenstillstand abzuschließen, und erklärte demselben, daß die Operationen fort begunnen würden.

Wie aus Malaga gemeldet wird, wurde die Landung der nach Melilla entsandten Truppen durch einen Sturm verhindert.

Der Minister hat nach von der Unterrichtung Kenntniss, welche der Marokkaner Martinus Campos in Melilla mit dem Bruder des Sultans, Araf, hatte. Obgleich der Marokkaner seine Einzelheiten meldet, scheint es doch sicher, daß die Unterredung nur eine Wiederholung der früheren, mit dem Gouverneur Macias stattgefunden war. Der Minister des Auswärtigen, Moret, hat beschlossen, eine besondere Gesandtschaft nach Melilla behufs Unterhandlungen zu entsenden.

**Frankreich.** Nachrichten aus Rio de Janeiro zufolge hätte Admiral de Wello mit mehreren seiner Schiffe die Bai von Rio de Janeiro verlassen. Bestimmtes über die eingehende Richtung ist nicht bekannt, man nimmt an, er habe sich nach dem Süden begeben.

Personalnachrichten.

(Ordnungsbehebungen.) Dem Sec. Lieutenant Hauptmann vom Jägerbataillon Berlin und dem Adjutanten Jacobius von Gemenitz der 1. Halbe Brigade des 1. Infanterie-Regiments...

Theater und Musik.

P. R. Galle a. S. 1. Dezember. Stadttheater. Nach langem und langwierigem bei dem vorhergehenden Novitäten festsitzigen...

das Vaterland gerettet hat und den nun die Altersjahre in einer patriotischen Annullation aus dem Leben der Franzosen befreien...

Kongresse und Ausstellungen.

- Zu der in Dresden am 15. April d. J. unterzeichneten internationalen Sanitäts-Convention hat die großbritannische Regierung...

Stadtsamts-Nachrichten von Halle

30. November 1893. Gefehestellungen: Der Bauer Ernst Thierich und Friederike Meich, Grefenrode 15.

Zeremonie.

Am 27. d. M. wurde im Saale der Stadt Halle die Leiche des verstorbenen Reichstagsabgeordneten...

Zeremonie.

Am 27. d. M. wurde im Saale der Stadt Halle die Leiche des verstorbenen Reichstagsabgeordneten...

Zeremonie.

Am 27. d. M. wurde im Saale der Stadt Halle die Leiche des verstorbenen Reichstagsabgeordneten...

Zeremonie.

Am 27. d. M. wurde im Saale der Stadt Halle die Leiche des verstorbenen Reichstagsabgeordneten...

Empfehlung seitens der Ärzte gefunden. Man nehme deshalb in allen Fällen, wo es sich darum handelt, eine regelmäßige Ernährung zu erzielen...

Das bekannte Spezialgeschäft für Gummiwaren, Wachs, Leinwand und Klebmittel...

Öffentliche Bekanntmachungen.

Beifuss Annahme der nach den Bestimmungen der §§ 49 und 50 des verordneten Statuts der Christenvereine...

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadterordneten-Versammlung Montag, den 4. Dezember c., Nachmittags 5 Uhr.

Zeremonie.

Am 27. d. M. wurde im Saale der Stadt Halle die Leiche des verstorbenen Reichstagsabgeordneten...

Rud. Niemann Nachf., (Weiss & Freytag) Leipziger Str. 105 Am Markt, empfehlen grosse Sortimente in Kleiderstoffen für Weihnachtsgeschenke passend zu herabgesetzten Preisen.

H. C. Veddya-Pötsche, Halle a. S. Leinenhaus - Wäschefabrik. Hauptspecialität: Braut- und Kinder-Ausstattungen. Oberhemden nach Maass. Gelegenhkauf! Gerstenkornhandtücher mit feiner farbiger Bordüre, extra schwere Qualität. Dutzend Mk. 9,50.

**Als nützlichste Weihnachts-Geschenke**



empfehle ich die berühmten und gefachlich geschätzten **Schumann'schen Gummi-Tischdecken** (Alleinverkauf für Halle).

Diese Decken sind von unvorzähliger Haltbarkeit, in reizenden hellen und dunklen Mustern ausgeführt, mit feinstem Schminke leicht zu reinigen, ersetzen vollständig das Leinwandtuch und ersparen die Wäsche. Preis von 65 Pfg. an per Stück.



**Gummi-Wandschoner**

hinter Wandschilde, zum Schönen der Tapete. Mit und ohne Figuren oder Sprüche von 75 Pfg. an per Stück.

**Gummi-Wirtschaftsschürzen**

(neue verbesserte Qualität) in naturgetreuen, prachtvollen Stoffmustern, von Stoffschürzen kaum zu unterscheiden, leicht abwaschbar, mit und ohne Träger von 1.25 an per Stück.

**Gummi-Kinderschürzen**

in allen Größen und neuesten Formen. Klebende Kanten. Preis von 30 Pfg. an per Stück.

**Gummi-Schuhe und Stiefel**

für Herren, Damen und Kinder, gefüttert und ungefütert mit Fell und Stimmer.

**Gummi-Markttaschen**

mit und ohne Lederriemen rittsicher, von 25 Pfg. an per Stück.



**Gummi-Hosenträger**

nach Prof. Dr. von Esmarch. Dieselben sind aus bestem Gummi, gehen hinten auf Rollen, geben jeder Körperbewegung nach und bewirken eine musterhafte Körperhaltung. Preis 0,85, 1,25 und 1,50 p. Paar.

**Linoleum-Teppiche**

in prachtvollen Mustern von 11. 5 an per Stück.

**Linoleum-Vorlagen**

vor Wandschilde.

**Linoleum-Läufer**

von 11. 1 an per Meter.

**Hugo Nehab,**

Spezialgeschäft für Gummiwaren, Wachs- u. Linoleum, gegenüber dem 27 Gr. Ulrichstr. 27 (Goldenen Schiffchen). Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten!

Empfehle täglich frisch meine rühmlichst bekannten **Pfannkuchen** und **Kartoffelkringel** mit Vanilleguss von wunderbarem Geschmack, ferner feinsten geriebenen **Napfkuchen**, **Berliner Napfkuchen** (das feinste Gebäck, welches existirt), **Schlesischen Streuselkuchen**, **Tafelgebäck Sr. Majestät des Kaisers**, meine unübertroffenen Spezialitäten, geriebenen **Apfel- und Matzkuchen**, nach Art der **Dresdner Sahnenkuchen** angefertigt, sowie eine reiche Auswahl der geschmackvollsten **Gebäcke**. Hochachtungsvoll

Telephon 531. **Carl Koch,** Herrenstrasse 1. Der Verkauf findet des Sonntags bis 4 Uhr statt.



**Stadt-Theater.**

Freitag, den 1. Dezember 1893. 7 1/2 Vorhella. 57. Abonnements-Vorstellung. Farbe: weiß. Anfang 7 1/4 Uhr.

Wegen Unpäßlichkeit von **Augusto Callig-Idle** anstatt **Die Walküre**

**Czar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten von Albert Sorling.

Personen: Peter I., Czar von Rußland, unter dem Namen Peter Phisodon als Zimmergeselle. E. Gynold. Peter Jhrano, e. junger Russe, Zimmergeselle. W. Wirt. von Saardam. A. J. Kaula. Marie, seine Heide. S. Jhrvo. General Befort, russischer Gelehrter. B. Weiß. Lord Sandham, engl. Gesandter. Th. Gunther. Jacques v. Gestein, ein französischer Gelehrter. R. Armbrecht. Wittne Brown, Zimmermeisterin. Anna Biff. Ein Offizier. Fr. Kisthardt. Ein Kutscher. B. Zimmermann. Mathias, ein Bauer. B. Zimmermann. Gestorben, Zimmermeister von Saardam, Matrosen, Soldaten. Ort der Handlung: Saardam in Holland. Zeit: Das Jahr 1698.

Am 3. Akt: „Schloßbau“, angefügt vom Corps de Ballet. Nach dem 2. Akte Pause. Ende 10 Uhr.

Sonabend, den 2. Dezember 1893. 7 1/2 Vorhella. 58. Abonn.-Vorstellung. Farbe: rot. Anfang 7 1/4 Uhr.

**Faust.** Tragödie in 5 Akten von B. v. Goethe.

Personen: Faust. F. Alnald. Mephistopheles. F. Koller. Wagner, sein Diener. Fr. Kisthardt. Geist der Erde. A. Kühle. Erläuter. W. v. Driegel. Zweiter Handwerks. F. v. Koller. Dritter Handwerks. A. Kisthardt. Vierter Handwerks. F. Jhr. Erläuter. G. Köhler. Zweiter Schüler. H. Ebert. Drittes Dienstmädchen. H. Gynold. Viertes Dienstmädchen. H. Kisthardt. Fünftes Dienstmädchen. H. Kisthardt. Erläuter. G. Wegner. Zweiter Bürger. G. Drafle. Dritter M. Robinson. Ein Bettler. F. Kaula. Altes Weib. F. Kreyer. Frosch. H. Schumacher. Brandt. W. Wirt. Altmayer. H. Weiß. Eibel. G. Dopf. Frau Martha Schneiderin. H. Kisthardt. Margarethe. F. Wagner. Valentin, ihr Bruder. E. Bach. Ringel. Wirt. Soldaten. Zuschauer. Sänger. Hingehender. Grubenarbeiter. Bauern. Meerkater. Meerfische. Meerfische. Nach dem 2. Akt Pause. Ende nach 11 Uhr. Start: Fiedrich Callig.

**Concordia-Theater.**

Donnerstag, 30. November: Der liebe Onkel. Täglich Konzert und Gesangsabende.

Im Saale des Kronprinzen Sonnabend, 4. u. 2. Dezember 1893, Abends 8 Uhr.

**VII. Konzert** des Orchestermusik-Vereins. Beethoven, Sinfonie C-Dur. Schubert, Ouverture im italienischen Stil. Volkmann, Sorenado. [6014] Kreuzer, Ouverture „Nachtlager“.

**Sing-Academie.**

Sonabend, 6. u. 11. Ueb. Rollsch. Aufst. am 18. Dezember. Anmeld. b. Meute, Schillerstr. 55, 9-11.

**Amendorf.**

Gandeh's Restaurant nächster Sonntag. II. Abonnements-Konzert, ausgeführt v. d. Kapelle des Herrn Siedmühlstr. Buchhändler am Weisenfels. Anfang 7 1/2 Uhr.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehlen sämmtliche **Leinen- und Baumwollwaren, Wäsche-Gegenstände** sowie **Geschw. Fudel, Halle a. S., 101 Leipzigerstr. 101.**

**Für Gesellschaften, Diners etc.** empfehlen wir **Gemüse-Conserven** in allen Sorten und Packungen zu billigsten Fabrikpreisen bei größter Garantie für vorzügliche Beschaffenheit; ferner: alle Arten Bällage, wie vorzügliche Ochsen-Zungen, fettesten Winterreihnachs, Gänsebr. zst. Schinken etc. etc. Zum Würzen und Garieren: Trüffel, Morellen, Champignons, Krebsbutter, Krebschwänze, Kirschen, Olivenöl, Feinsten Estr.-Essig, alte Artenengl. Saucen, Ragoutschalen in allen Grössen. **Compot-Früchte** in Gläsern und Dosen in allergrösster Auswahl. Diverse Desserts, Süßbrühe. Feinste Malaga-Traubenrosolen, per Pfd. M. 1.25. Feinste Prinzess-Schalmaden, per Pfd. M. 1.25. **Deutsche und ausländische Tafelliqueure etc. etc.** **Gleim & Windmüller,** Leipziger-Strasse 94. — Fernsprecher Nr. 34.

Frisch eingetroffen **Prachtvolle Vierländer Gänse, Pfund 65 Pfg.** bekannte feinste Qualität, im Gewicht von 7-12 Pfund. Auswahl er. 80 Stück. Vierländer Enten und Hähnchen, ungarische Pater, franz. und Brüssler Poularden. **Frisches Rehwild, Rücken, Keulen, Vorderblätter.** Prima holländ. Austern, lebende holgeland. Hummern, feinsten Astrachaner Caviar, echte Telowier Rübchen, Maronen, Grenobler und Istrianer Nüsse. Echte Frankfurter Würstchen 3 Paar 1 Mark. Fraustädter Würstchen Paar 20 Pfg. **Telephon 414. Sprengel & Rink** Leipzigerstr. 2.

**Viele Neuheiten!** **Artikel für den Schreibtisch** empfiehlt **J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.**

**Gustav Uhlig,** Uhrmacher, empfehle sein großes Lager goldener und silberner **Herren- und Damenuhren.** **Patent-Weder** (die sichersten der Welt), welche so lange wechen, bis man die selben abstellt. **Beantten-Weder**, durchaus zuverlässig, die neueste, beste Konstruktion, unter zweijähriger Garantie, 5 Mk. **Patent-Nickelweder** von 3,50 an. **Gustav Uhlig,** Uhren- und Musikinstrumentenhandlung, Untere Leipzigerstraße, Fernsprecher 389.

**Neumarkt - Fischhalle** Geißstraße 33, Fernsprecher 683. **Büchlinge** Ralte 85 Pfg. **Kieler Sprotten** **Bratheringe** große Dose 2,50, kleine Dose 1,50. Extra frischer **Schellfisch**, Pfd. 25. **Dorsch**, Pfd. 20. **Seelachs**, Pfd. 25-30. **Zander**, Pfd. 70. **lebende Karpfen**, Pfd. 90. **Schleie, Aale, Karauschen.** **Grüne Heringe** 2 Pfd. 15. Ein neues **Sopha** mit säuberstem Seidenzug für Salon oder Damenzimmer dreisitzig zu verf. St. Sandberg 10.

**RUDOLF MOSSE** Annoncen-Anstalt für alle Zeitungen und Fachschriften. Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr Fernsprecher 151. Eine sichere **8-10,000 Mk.** Spothief v. gefucht. Off. unt. R. o. 12302 an **Rud. Mosse, hier.**

**Berwalterhelle-Gejnd.** Für meinen Sohn, der die Lehre u. seit 1. Oktober v. J. seine Militärzeit beendet hat, wird eine Verwalter-Stelle zum 1. Jan. 94 bei geringem Gehalt unter specieller Leitung des Prinzipals gefucht. Anschluss an die Familie sehr erwünscht. [5968] **Kaul, Rittergutbesitzer, Kallenberg b. Niesitz.** Mit 2 Beilagen





Bei Bedarf von Drucksachen aller Art wende man sich an die  
 Leipzigerstrasse 87. Buch- und Kunststruckerei der Halleschen Zeitung.

**Puppenbetten**  
 mit Federn gefüllt,  
 Amselbett, 15887  
 2 Stücken  
 mit Ueberzug nur  
 M. 2.00  
 im Spezial-Weißfedern-  
 Geschäft  
 von  
**Ed. Graf,**  
 Markt 11, Marienbibliothek.

**Heinicke & Tegetmeyer, Halle a. S.,**  
 jetzt Magdeburgerstr. 9, Nähe Bahnhof.  
 Unsere **Weihnachts-Ausstellung** beginnt  
 am **30. November d. J.** und bringen wir in reicher Auswahl zum Verkauf:  
**Reisszeuge, Taschenmesser, Contor- u. Schulartikel.**  
 Schreibzeuge, Papierausstattungen, Knäufelgehörzeuge, Ramm-, Näh-, Schreib- u. Schraufmaschinen,  
 Malzfaßen, Lederwaren als: Portemonnaies, Briefkästen, Photographie-, Schreib- u. Marken-  
 alben, Schreibmappen, Postkarten u. s. w.  
**Preise wie bekannt billig und fest.**

**Böhm. Fasaneuhähne, Reb-  
 hühner, franz. u. steyr. Pou-  
 larden, fette u. ausgez. Gänse,  
 Hasen à 2 - 2,75 abgestreift,  
 Rehrieken u. -Keulen, -Dam-  
 wildrieken u. -Keulen, Roth-  
 wildrieken u. -Keulen, Wild-  
 braten 2 - 8 Pf. Stüke Pr. 60 J  
 Reh-, Dam- u. Rothwildblättler,  
 Kochfleisch, à Prd. 35 J,  
**lebende Karpfen etc.**  
**Reiche's Wildhandlung.**  
 Für La. Schinken und Würstwaren  
 sucht leistungsfähige Lieferanten  
**F. H. Krause,**  
 Große Ulrichstraße 24,  
 Halle a/S.**

**Karl Koch's Nährzwieback** besitzt den höchsten Nährwerth, befördert die  
 Körperaufnahme, stärkt den Knochenbau und ist geeignet, das Kind vor den Folgen  
 schlechter Ernährung als: Strophulus, Drüsen, Darmalarth, Abmächts, Knochen-  
 trankeiten u. s. w. zu schützen.  
 In Dänen und Packen zu 10, 20, 30 und 60 Pfg in  
**Karl Koch's**  
**Fabrik hygienischer Nährmittel, Berrenstr. 1**  
**und Helmbold & Co., Leipzigerstrasse.**  
 Ernst Jensch, Drogerie u. rothen Kreuz  
 Leipzigerstr.  
 H. Viehig, Schiller'sche, Merseburgerstr.  
 W. Steinbach, Königsr., Adler-Drög.  
 H. W. Gärtner's Drogerie, Kaufstrasse,  
 G. Walter Nachf., Steinweg,  
 F. W. Gläser, Gr. Klausstr.,  
 Gebr. Kirschen, am Botan. Garten,  
 Noak & Lorenz, Gr. Steinstraße,  
 H. W. Köhler & Co., Gr. Steinstraße und  
 Schmiedestrasse,  
 Schult & Büsch, Magdeburgerstrasse,  
 Franz Jinte, Kaiser-Drög., Bucherstr.,  
 G. Schwald, Geisstrasse,  
 G. Walter, Drög. Rhein. Geisstr. 67,  
 F. A. Vay, Gr. Ulrichstrasse,  
 J. D. Sträucher, Bernburgerstrasse,  
 F. G. Weber, Steinstr., nebst Wallstraße,  
 Oscar Knoche, Geisstrasse,  
 Georg Ober, Schiller's Nachfolger,  
 Steinstraße,  
 H. Feine, Mansfelderstr. 7,  
 H. Reichardt jun., Giebichenstein,  
 Felix Stoll, Giebichenstein.  
 (0004)



**Karl Koch'sen Nährzwieback** besitzet den höchsten Nährwerth, befördert die  
 Körperaufnahme, stärkt den Knochenbau und ist geeignet, das Kind vor den Folgen  
 schlechter Ernährung als: Strophulus, Drüsen, Darmalarth, Abmächts, Knochen-  
 trankeiten u. s. w. zu schützen.  
 In Dänen und Packen zu 10, 20, 30 und 60 Pfg in  
**Karl Koch's**  
**Fabrik hygienischer Nährmittel, Berrenstr. 1**  
**und Helmbold & Co., Leipzigerstrasse.**  
 Ernst Jensch, Drogerie u. rothen Kreuz  
 Leipzigerstr.  
 H. Viehig, Schiller'sche, Merseburgerstr.  
 W. Steinbach, Königsr., Adler-Drög.  
 H. W. Gärtner's Drogerie, Kaufstrasse,  
 G. Walter Nachf., Steinweg,  
 F. W. Gläser, Gr. Klausstr.,  
 Gebr. Kirschen, am Botan. Garten,  
 Noak & Lorenz, Gr. Steinstraße,  
 H. W. Köhler & Co., Gr. Steinstraße und  
 Schmiedestrasse,  
 Schult & Büsch, Magdeburgerstrasse,  
 Franz Jinte, Kaiser-Drög., Bucherstr.,  
 G. Schwald, Geisstrasse,  
 G. Walter, Drög. Rhein. Geisstr. 67,  
 F. A. Vay, Gr. Ulrichstrasse,  
 J. D. Sträucher, Bernburgerstrasse,  
 F. G. Weber, Steinstr., nebst Wallstraße,  
 Oscar Knoche, Geisstrasse,  
 Georg Ober, Schiller's Nachfolger,  
 Steinstraße,  
 H. Feine, Mansfelderstr. 7,  
 H. Reichardt jun., Giebichenstein,  
 Felix Stoll, Giebichenstein.  
 (0004)

**Kein Husten mehr!**  
 Bei allen Kälteleiden, Husten, Verschleimung und Athemnoth sind die in jedem  
 deutschen Haushalte rühmlichst bekannten, ärztlich empfohlenen  
**Karl Koch'schen Zwiebelbonbons**  
 das bewährteste und natürlichste Genussmittel.  
 In Reuehen erhältlich zu 30 und 50 Pfg. in allen größeren Apotheken des  
 Deutschen Reichs. In Halle in sämtlichen oben angeführten Verkaufsstellen meiner  
 Nährmittel-Fabrik.

**Karl Koch's Fabrik hygienischer Nährmittel,**  
 Berrenstrasse 1.

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**  
 Bei der am 27. d. Mts. fälligen Wahl eines Stadtverordneten für  
 den 2. Bezirk der III. Wahlbezirkung auf die Jahre 1894 bis 1899 sind  
 565 Stimmen abgegeben worden und beträgt hiernach die absolute Stimmen-  
 mehrheit 283.  
 Stimmen haben erhalten:  
 Schneidermeister Albrecht . . . . . 213  
 Regierungsbaumeister Daffe . . . . . 209  
 Hof-Director Zehnig . . . . . 121  
 zerstückelte Stimmen . . . . . 22

Es hat hiernach keiner der aufgelisteten Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit  
 erhalten und muß deshalb zu einer zweiten Wahl zwischen den beiden Personen  
 geschritten werden, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Es sind dies die  
 Herren Schneidermeister Albrecht und Regierungsbaumeister Daffe.  
 Alle auf andere als diese beiden Personen abgegebenen Stimmen sind  
 unglültig. Bei dieser zweiten Wahl ist die absolute Stimmenmehrheit  
 nicht erforderlich.  
 Zur Ausführung der Wahl haben wir Termin auf  
**Donnerabend, den 9. Dezember d. J., von 9 Uhr Vor-  
 mittags bis 3 Uhr Nachmittags**  
**im Stadtschützenhause**  
 angesetzt und laden die in der Liste der stimmfähigen Bürger des 2. Bezirkes der  
 III. Wahlbezirkung vorgedachten Wähler hiernit dazu ein.  
 Wir werden jedem Wahlberechtigten noch eine besondere Einladung zugehen  
 lassen, welche bei Ausübung des Wahlrechts mit zur Stelle zu bringen ist,  
 um die Auffindung des Namens in der Wahlzettel zu erleichtern.  
 Halle a/S., den 28. November 1893.  
 Der Wahlvorstand.  
 Colla, Stadtrat.

**Bekanntmachung.**  
 Wegen Ausführung von Grabarbeiten wird der Wäpzigertweg zwischen  
 Wärmelager und Friedhofstraße vom Montag, den 4. Dezember er. ab bis zur  
 Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fuß- und Reitverkehr gesperrt.  
 Halle a/S., den 29. November 1893.  
 Die Polizei-Verwaltung.

**Königliches Amtsgericht**  
 zu Halle a. S.  
 In unser Justizamtregister ist heute  
 unter Nr. 889, nebstbei die Aktien-  
 Gesellschaft in Firma:  
**Brandenburger Colpa-Actien**  
 mit dem Sitze zu Halle a. S. vermerkt  
 steht, Spalte 4 folgender Vermerk ein-  
 getragen:  
 Laut Beschluß des Aufsichtsraths vom  
 28. October 1893 besteht der Vorstand  
 nunmehr aus 2 Personen und ist als  
 zweites Vorstandsmitglied von dem  
 Aufsichtsrath der Director Paul  
 Schaefer zu Halle a. S. gewählt.  
 Halle a. S., den 25. November 1893.  
 Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

**Konkurrenzeröffnung.**  
 Ueber das Vermögen des Kaufmanns  
 Bernhard König zu Halle a. S., Leipziger-  
 strasse Nr. 6, ist durch Beschluß des Königs-  
 lichen Amtsgerichts Abth. VII. zu Halle a. S.  
 am 29. November 1893, Vormittags  
 11 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet  
 worden.  
 Verwalter: Verbandsvorsteher H. Brand  
 zu Halle a. S., Große Steinstraße Nr. 46.  
 Offener Brief mit Angehörigen und  
 Brief zur Anmeldung der Konkurs-  
 forderungen bis einschließlic den  
 8. Januar 1894.  
 Erste Gläubiger-Versammlung den  
 23. December 1893, Vormittags  
 11 Uhr; allgemeiner Prüfungstermin den  
 22. Januar 1894, Vormittags  
 10 Uhr, Nummer Nr. 31.  
 Halle a/S., den 29. November 1893.  
 Große, Straßr.  
 Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts,  
 Abtheilung VII.

**Neul Patent-Röhren** (neu ver-  
 bessert), Zahnstich von jedem  
 in 1 Stunde nach der vorz. Schale  
 ohne jede weitere u. ohne Patent-  
 feuerliche Zubehörmittel, Größe 50 x 36  
 cm, 22 Zoll, hoch u. halbt. hoch, Ton  
 wunderbar (Bacht-Schiff). Preis nur  
 M. 6.- mit Schale und allem Zus-  
 behör. Preisliste gratis und franco.  
 O. G. F. Meißner, Sittium-Fabr.-Hannover.

**Christbäume.**  
 In Oberförsterei Bräunrode werden  
 Christbäume, à Hundert Stück 15 M.,  
 abgegeben. Abnehmer haben sich zu melden  
 bei Herren Förster Preyer zu Sangerode  
 (Postbezirk Gernsdorf), Herren Förster  
 Gerlach und Herren Waldwärter Dieckhoff  
 (Postbezirk Zeimbach). [5704  
 Bräunrode, den 23. November 1893.  
 Der Förstermeister.

**Treibjagden**  
 Reiche, Wildhandlung,  
 Halle a. S.

**Speisekartoffeln,**  
 bayrische, magnum bonum,  
 Fürstentwaid u. Salzfartoffeln  
 hat preiswerth zu verkaufen [5721  
 Ritter, Burg-Liebenau  
 b. Döllnitz.

**Fettvieh: S ü h e,**  
 50 fette engl.  
 Schafe u. Hammel,  
 nach Gewicht im Einzelnen zu ver-  
 kaufen [5720  
 Ritter, Burg-Liebenau b. Döllnitz.

**Weizen-Hülften**  
 billigst abzugeben  
 Steinweg 3.

**Albin Hentze,**  
 Halle a/S.,  
**24 Schmeerstraße 24.**  
**Geschlitzte Holzwaren,**  
 zu Ständeren passend, feine Rauchsche,  
 Schirmständer, Salon- u. Lutherische,  
 Rauchservice, Schreibzeuge, Zeitungsm-  
 appen, Garderobe- und Handtuch-  
 halter, Tabakkasten, Photographie-  
 rahmen.  
**Kunstgußwaren,**  
 als: Schreibzeuge, Uhrhalter, Brief-  
 beschwerer, Rahmen etc.  
**Preise sehr billig!**

**Albin Hentze, Halle a. S., 24 Schmeerstr. 24.**  
**Für Wiederverkäufer empfehle zum Weihnachtsbedarf:**  
 Silberbücher. Eismännchen. Lametta.  
 Bilderbogen. Schulartikel. Sammlische.  
 Pfeiffiguren. Lederwaren. Zigaretten.  
 Schachfiguren. Spielsachen. Gold- u. Silberbaum.  
 Gesellschaftsspiele. zum 2. Pfg. 50 Pfg. Zunderkästchen.  
 Puppen. und 1 Marc-Verkauf. Genußgesellschaften.  
 Puppenköpfe. etc. Wundbücher.  
 Spieltheater.  
**Billiger als jede Konkurrenz!**

**Grosse Inventar-Auktion!**  
 Dienstag, den 5. Dezember d. J., von Vormittags 10 1/2 Uhr ab soll  
 wegen Aufgabe der Wirthschaft in  
**G. Wernicke'schen Gute in Gerbstedt**  
 (Wahlstation Weißen)  
 das sammtliche lebende und todtie Inventar öffentlich meistbietend unter den im  
 Termine vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.  
 Zum Verkauf kommen:  
 5 Pferde (3 schwere, 2 leichte), 10 Mähdrähe, theils tragend, theils frisch-  
 milchend, 2 Sprungbullen, 1 kleinerer Bull, 7 Kühen, 3 breite Wagen,  
 2 schmale Wagen, 1 Schlagwagen, 1 halberdecker, fast neue Aufschlagen,  
 1 Erbsen-, 1 Rindlarren, 1 Schiltren, 1 Zerkleinerer, 1 hochfahrende Drei-  
 radmaschine mit Schillitzung, Reinigungs- und Schmelz-, ganz neu,  
 1 Mähmaschine, 1 Radmaschine, 1 Sackmaschine, 1 Drillmaschine, 1 Klei-  
 ntarre, 1 Werdelschleppmaschine, 1 Reispflug, 4 Pflüge, 2 Wierdecker, 4 Raar-  
 Gagen, 4 Krümmer, 2 Giebelschalen, 1 Ringelwage, 1 Zunderkäst, 1 Müll-  
 schuppe, sammtliche Wirthschafts-, Ruff- und sonstige Wirthschafts-, 1 Partie  
 Stalldünger und noch verschiedene andere Gegenstände. [5804

**Das Magazin für Litteratur**  
 ist die einzige litterarische Wochenschrift Deutschlands, die ein richtiges  
 Spiegelbild unserer gesammten Litteraturbewegung enthält. **Das Magazin**  
 für Litteratur fördert vor Allem die **zeitgenössische Production**  
 derer, die wirklich berufen sind, litterarische Werthe zu prägen. Aber auch das  
 Litterar-historische Interesse wird durch vornehmlich **sachgemässe**  
**Kritik** aus der Feder streng kritisch geschulter Mitarbeiter angeregt. Ferner  
 finden „**lebende Künstler**“ und „**Musiker**“, heute kaum mehr trennbar von  
 der Litteraturbewegung, eingehend kritische Betrachtung.  
 Schliesslich werden **wissenschaftliche und socialpolitische Be-  
 strebungen** bedeutsamer Art von Fachmännern gemeinverständlich und interessant  
 behandelt.  
 Preis 4 Mk. vierteljährlich. Durch alle Buchhandlungen und durch die  
 Post (Zeitungskatalog No. 8585) zu beziehen. [5471  
 Probe-Nummern gratis und franco durch den Verlag des „Magazin  
 für Litteratur“, Berlin SW., Friedrichstr. 207.

Rein Lager von  
**Geraer reinwollenen Kleiderstoffen**  
 in schwarz und bunt, zu bekannt billigen Preisen,  
 bringe empfehlend in Erinnerung. [5857  
**Albert Friedlaender,**  
 Königsstrasse 41, Kohl's Restant.

Für den Inseratentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Anstaltsdruck der „Halleschen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstrasse 87.







# Robert Plötz,

17 Leipzigerstrasse 17.

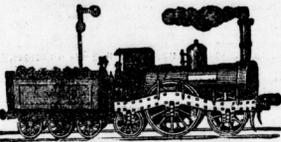
Papier-, Galanterie-, Kurz-, Leder- und Spielwaaren-Handlung.

Billigste Einkaufsquelle.

## Laterna magica,

schönstes Weihnachtsgeschenk für Kinder jeden Alters,

Stück 90 s, 1 M 25 s, 1 M 75 s, 3 M, 3 M 75 s, 4 M 50 s, 6 M, 7 M, 9 M, 10 M, 11 M und 13 M 50 s.



### Modell-Dampfmaschinen,

bestes Lehrmittel zur Erläuterung der Dampfkraft.

Zämmliche Maschinen sind mit Sicherheitventil versehen und daher ungefährlich.

**Motore** Stück 1 M, 2 M, 3 M, 4 M, 5 M und 7 M 50 s.

Letztere drei Preise mit Dampfheize.

Sachen dazu zum Treiben Stück 50 s und 1 M.

**Locomotiven** Stück 4 M 50 s, 5 M 50 s, 6 M 75 s, 8 M 50 s und 13 M 50 s.

**Getriebepumpen** mit und ohne Schläufen, Stück von 50 s an bis 10 M.

Dieser Artikel ist bei mir ganz besonders billig.

**Püschelgruppen** mit Krone, Krone und Flasche in Wachs und Pappmache, Stück 50 s und 1 M.

**Tänztische** in Wachs u. Pappmache, Stück von 50 s bis 3 M.

**Puppenbänke** mit Kopf, Stück 50 s, 1 M, 2 M und 3 M.

**Puppenbänke** in Leder mit Besatz, St. u. 35 s bis 1 M 50 s.

**Puppenbänke** in Stoff, Stück von 25 s bis 70 s.

**Puppenöpfe** in Porzellan, Holz, Bisquit und Pappmache, Stück von 10 s an.

**Puppenstrümpfe**, **Puppenschuhe**, **Puppenhaare**.

**Puppenhaare**, **Puppenbesatz** garnituren u. f. w.

**Getriebene Puppen** in großartiger Auswahl in den Preislagen von 50 s bis 10 M.

**Puppenpuppen**, reizende neue Muster, Stück 25 s bis 2 M.

### Puppenmöbel,

Wohnzimmer, Schlafzimmer, Salons von 50 s bis 7 M.

**Trommeln, Helme, Säbel,**

**Gewehre, Kanonen.**

**Bleisoldaten,**

große Auswahl, Schachtel von 10 s an.

**Gesellschaftsspiele,**

viele Reuehen, als Domino, Weidloch, Quartettspiel, Lustiges Einmalein, Würfelspiel, Tischlein, deck dich u. f. w., Stück von 50 s an.

**Damenbretter, Lottos, Dominos, Glocke u. Hammer.**

**Richter's Anker-Steinbaukasten zu Original-Preisen.**

**Werkzeugkasten, Laubsägekasten,**

von 50 s bis 15 M.

**Pferdebahnen,**

**Milchwagen,**

**Postwagen,**

**Sandwagen**

a. f. w. in großer Auswahl, Stück von 50 s bis 7 M 50 s.

**Motowagen Leiterwagen**

mit und ohne Gespann in allen Preislagen von 50 s an.

mit Eisenachsen, blau gefirnischt, äußerst dauerhaft, Stück 3 M, 4 M 50 s, 6 M, 9 M.

## Schaukelpferde.

Schaukelpferde mit Fellüberzug, Stück 8 M 50 s, 10 M, 11 M 50 s, 13 M u. 15 M.

Schaukelpferde zum Fahren u. Schreitpferde, Stück 10 M, 12 M, 14 M, 15 M 50 s u. 17 M.

Schreitpferde, als Reittierpferde, Geschirrpferde u. Frachtpferde von 1 M 50 s bis 7 M in allen Größen vorrätig. (6013)

**Chase, Hunde, Kaninchen, Esel**

in allen Größen.

**Pferdeställe, Materialläden,**

**Fleischläden, Hauptwachen,**

**Puppenstuben u. -Küchen.**

**Kaspertheater** mit 3 Figuren, Stück 2 und 3 M.

**Kaspertheater**, besonders groß, mit 6 Figuren, Stück 6 M und 7 M 50 s.

**Geschichten-, Märchenbücher u. Bilderbücher,**

großartige Auswahl, viele neue Sachen.

versandt nach Auswärts umgehend gegen Nachnahme oder gegen Einsendung des Betrages.

Für den Inseratenthell verantwortlich: Director Louis Lehmann. Rotationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

**Die Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons**  
gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh.

Die kostbaren Brust-Malzbonbons haben 16 gegen starken Husten und ebenso eines meiner Kinder, das mit Heiserkeit befallen ist, angenehm und gefund, daß der Gebrauch derselben jede gute Wirkung gebracht hat.

Hoffmann, Neue Wilhelmstraße 1.  
Verkaufsstelle in Halle a/S. bei Reinhold & Co. [6001]

**Renelt's Restaurant, Café, Wein- u. Austernhaus.**  
Gr. Steinstraße 43. - Fernsprecher 741.  
Gleite. Beleuchtung. Haus allerersten Ranges. Central-Heizung.

Empfehle täglich frische Austern, Heigolländer Hummer, alle Delicatessen der Saison, Dinners und Soupers, von den einfachsten bis zu den gewöhnlichsten. Wache besonders auf meinen vornehmen [6004]

**Wein- u. Austern-Salon**  
in erster Etage aufmerksam; Cabinets saarés für Familien sind stets vorhanden.

**Austern**  
werden außer dem Hause bis 12 Uhr Abends verabreicht. Halle mich bei Bedarf ergebenst empfohlen.

Hochachtungsvoll  
**Austern-Renelt,**  
gleichfalls Inhaber des Reichs-Größtens Kur-Etablissements in Bad Warmbrunn.

**Herm. Oetting,**  
Bazar für Herren.  
Feinste Confection für  
**Oberhemden.**

Feine  
Herren-Leibwäsche.  
Kragen u. Manschetten.

Bitte Probehemd zu bestellen.

[6007]  
**Gr. Steinstr. 12.**

**6. Berliner Rothe + Lotterie**  
Ziehung bestimmt vom 4. bis 9. December cr. [4998]  
Hauptgewinne Baar  
**M. 100000, 50000, 25000 15000 etc.**  
**Originallose à M. 3** Porto u. Liste 30 Pf. empfiehlt und versendet:  
**D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.**

**Prima holl. Austern,**  
frische heigolländer Austern  
frisches Reichwild, [6016]  
feinste Fasanehähne,  
franz. Poularden, steyr. Kapaunen,  
ungar. Futen, deutsche Poullets,  
Vierländ. Gänse u. Enten,  
franz. u. deutsch. Trüffel  
engl. Sellery, Radise,  
franz. Kopfsalat, Artichocken,  
feinste Gemüse- u. Frucht-Conserven,  
neuen H. Astrach. Perl-Caviar,  
seltsten geräuch. Winter-rehlnachs,  
Rügenwald. Gänsebrüste,  
Strassburger Gänse-leberpasteten,  
alle feinsten Fleisch-waaren,  
echte Frankfurter und Frau's Siedewürstchen,  
feinste Griebenler, Istrianer, Zeller- u. Par-Nüsse

empfehl  
**Julius Bethge,**  
Leipzigerstr. 5.

Schiffbare Butter, Enten, Bucht  
Peking u. Aylesbury Streunung,  
süßere Buttergänse Stapan bei Wier-  
burg auf Bestellung. [6037]

3 neumittende Rüsse mit Käsebern  
sind zu verkaufen in Guts Nr. 17  
zu Genuß bei Schlacht. [5083]

Von Montag früh ab stehen  
feine fette [6022]  
**Land-**  
schweine,  
sowie große und kleine  
**Futterschweine** (halb-  
engl.)  
preiswerth zum Verkauf.  
**C. Birke,**  
Giebichenstein, Brannenstr. 65.  
Telephonanruf. 786.

**Vermiethungen.**

**2. Et. Magdeburgerstr. 42,**  
Preis 900 Mk. im Ganzen od. abh.  
per 1./4. 94 zu vermieten. Näheres  
**Gr. Ulrichstraße 59.**

**Leipzigerstr. 79**  
1. Etage, schöne geräumige Woh-  
nung, der letzter aber später ver-  
werth zu vermieten.  
Näheres Comptoir im Hofe.

Wer hat mit der Marke „Inker“  
Werkzeuge nachgemacht wegen  
verlange man hier  
**Pain-Expeller**  
mit „Inker“ u. weite Schneiden  
ohne Risse als unecht zurück-  
geschickt beim Einkauf!